

# Grundschullehrerinnen vertreten Bad Saulgau bei Wettbewerb in Ungarn

Heidrun Boll und Astrid Pösl mit fesselndem naturwissenschaftlichen Unterricht

BAD SAULGAU (sz) - Die Grundschullehrerinnen Heidrun Boll und Astrid Pösl vom Schülerforschungszentrum (Sfz) Bad Saulgau haben sich für das Science on Stage Festival 2017 im ungarischen Debrecen qualifiziert. Boll und Pösl nahmen beim nationalen Wettbewerb in Berlin teil. Bei Deutschlands größter Ideenbörse von Lehrern für Lehrer mit rund 100 Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschaften und Technik (MINT)-Lehrkräften wurden zwölf Lehrer ausgewählt, die originelle Konzepte für einen fesselnden naturwissenschaftlichen Unterricht präsentierten. Mit ihrem Projekt „Hebelkraft erspüren – bärenstark durch

Hebelwirkung“ konnten die beiden Pädagoginnen am vergangenen Wochenende nicht nur Kollegen aus ganz Deutschland, sondern auch die Fachjury nachhaltig überzeugen: Spielerisch lernen die Kinder bei Boll und Pösl, warum sie die Hebelkraft beim Öffnen von Flaschen und Türen, beim Entfernen von Nägeln oder beim Nüsseknacken brauchen. Dabei entwickeln sie ganz eigenständig ein Verständnis für die Begriffe Drehpunkt und Hebelarm.

Mit dieser so einfachen wie genialen Idee ist das Projekt aus Bad Saulgau ein Vorzeigebispiel für forschend entdeckendes Lernen im Sachkundeunterricht.

Im nächsten Jahr geht es für Boll und Pösl nun als Delegationsmitglieder von Science on Stage Deutschland vom 29. Juni bis 2. Juli nach Debrecen. An der Veranstaltung nehmen über 400 MINT-Lehrkräfte aus 30 europäischen Ländern teil, um sich über gelungene Unterrichtsideen auszutauschen.

Mit dem Projekt von Boll und Pösl findet erneut eine innovative Unterrichtsidee aus der Ideenschmiede des Sfz Bad Saulgau ihren Weg in Europas Klassenzimmer. Bereits 2015 vertrat Boll das Sfz mit einem deutsch-portugiesischen Kooperationsprojekt für die Grundschule beim internationalen Festival in London.